

Urban & Schwarzenberg · Berlin-Wien

Soeben erschienene Neuigkeiten und Neuauflagen:

a) Medizin.

Über Röntgenshäden und Schäden durch radioaktive Substanzen. Ihre Symptome, Ursachen, Vermeidung und Behandlung. Von Priv.-Doz. Dr. Wilhelm Flaskamp, Universitätsfrauenklinik Erlangen. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. med. et phil. Hermann Wintz, Direktor der Universitätsfrauenklinik und des Röntgeninstitutes Erlangen. Mit 94 Bildern, 30 Tafeln und 6 Tabellen. 8°, XVI und 265 Seiten (Gewicht 1100 g). M. 30.—, geb. M. 34.—

Angesichts der Tatsache, daß über die Entstehung, die Verhütung, die Heilmittel und Heilungsmöglichkeiten solcher Schädigungen selbst bei Sachverständigen noch zahlreiche Meinungsverschiedenheiten und Unklarheiten bestehen, kommt diesem Werk, das die Strahlenschädigungen aller menschlichen Organe umfaßt und ihre Vermeidung und Behandlung ausführlich darstellt, allergrößte Bedeutung zu.

Als Käufer kommen außer Röntgenologen die Ärzte aller Sonderfächer, Gutachter, Gerichts- und Versicherungsärzte, klinische Laboratorien und Bibliotheken in Betracht.

Als XII. Sonderband zur Strahlentherapie wird das Werk allen Beziehern dieser Zeitschrift in der bisherigen Anzahl des Bedarfes unverlangt zur Fortsetzung geliefert.

Bleivergiftung. Von Prof. Dr. Paul Schmidt, Direktor des Hygienischen Instituts der Universität Halle a. d. S., Priv.-Doz. Dr. Adolf Seiser, Oberassistent am Hygienischen Institut, und Priv.-Doz. Dr. Stillfried Litzner, Assistent an der Medizinischen Klinik, Halle a. S. Mit 2 Abb. im Text. 8°. III und 79 Seiten (Gewicht 260 g). M. 6.—

Als weitaus häufigste gewerbliche Vergiftung findet hier die Bleivergiftung eine umfassende, die Symptome, die Pathologie und Klinik, die Diagnose, die vorbeugenden Maßnahmen und die Heilbehandlung erörternde Darstellung. Da gegenwärtig gewerbliche Vergiftungen den Unfällen gesetzlich gleichgestellt erscheinen, ist das Hauptaugenmerk auf eine einwandfreie Diagnose zu legen, wofür das Buch alle Grundlagen liefert.

Die Arbeit, die in Band XIII der „Ergebnisse der gesamten Medizin“ erschien, wird in dieser Sonderausgabe bei praktischen Ärzten, Versicherungsärzten, Gerichtsärzten, Pathologen, Klinikern, Hygienikern u. dgl. vielfach abzusetzen sein. Auch die Genossenschaften der Blei- und bleihaltige Stoffe verarbeitenden Gewerbe wie Buchdrucker, Schriftgießer, Akkumulatorenfabriken, Zinkhütten, Bleifarbenfabriken, Maler und Anstreicher usw. bzw. deren ärztliche Beiräte sind sichere Interessenten und Käufer.

Die Wiederbelebung. Eine zusammenfassende Darstellung ihrer Theorie und Praxis. Von Prof. Dr. Oskar Bruns, Direktor der Medizinischen Universitäts-Poliklinik, und Dr. Karl Thiel, Oberarzt der Medizinischen Universitäts-Poliklinik, Königsberg i. Pr. Mit 26 Abbildungen im Text. 8°, VIII und 109 Seiten (Gewicht 320 g). M. 9.—

Mit schwerer Bewußtlosigkeit verbundene Unfälle kommen gegenwärtig, im Zeitalter der Maschine und der Elektrizität, in allen Industriezweigen und Gewerben in stets steigender Zahl vor. Dadurch gewinnt auch die Einleitung erfolgversprechender Maßnahmen zur Wiederbelebung erhöhte Bedeutung. Die vorliegende Darstellung erschien zunächst in Band XIII und XIV der „Ergebnisse der gesamten Medizin“ und wird als vollständiger Leitfaden aller Wiederbelebungs-

verfahren auch in der Sonderausgabe weit über ärztliche Kreise hinaus Beachtung finden.

Außer allen praktischen Ärzten, besonders Werks- und Fabriksärzten und Chirurgen, bitten wir die Leiter von Unfallstationen, Feuerwehrverbände, Rote Kreuz-Organisationen, die Angestellten des Grubenrettungswesens, Gewerbemedizinalräte, Berufsgenossenschaften usw. nachdrücklichst auf die Schrift aufmerksam zu machen.

Über Herzschwäche. Von Dr. Hans Kutschera-Aichbergen, Wien. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. K. F. Wenckebach. (Aus der I. Medizinischen Klinik, Wien. Vorstand Prof. Dr. K. F. Wenckebach). 8°, IV und 152 Seiten (Gewicht 320 g). M. 6.—

Die gleichzeitig im „Wiener Archiv für innere Medizin“ veröffentlichte Arbeit erörtert das noch ungelöste Problem der Herzschwäche, das ist das Versagen der Muskelkraft des Herzens, und die durch langjährige Untersuchungen des Verfassers erzielten Ergebnisse.

Als Käufer kommen in Betracht: Kliniker, Physiologen, Kreislaufforscher, Pathologen, Ärzte, die Bibliotheken klinischer, physiologischer, pathologischer Laboratorien und Institute u. a. m.

Die Bangsche Krankheit beim Menschen.

Von Dr. Gustav Spengler, em. Assistent der medizinischen Abteilung des Sophienspitals in Wien (Vorstand Prof. Dr. N. Jagic). 8°, 55 Seiten (Gewicht 130 g). M. 4.—

Über diese eigenartige Infektionskrankheit und deren bisher nicht völlig aufgeklärte Ursachen sind bisher nur spärliche Veröffentlichungen erfolgt. Die vorliegende zusammenfassende Darstellung, die soeben auch im „Wiener Archiv für innere Medizin“ erschien, wird daher lebhaftem Interesse begegnen, und zwar sowohl bei Ärzten, Klinikern, Pathologen und Bakteriologen als auch bei Gesundheitsämtern u. dgl.

Renaler und insulärer Diabetes. Von Prof. Dr. W. Falta, Wien. Mit 43 Kurven. 8°, VIII u. 106 Seiten (Gewicht 220 g). M. 5.—

Die Erkenntnis, daß es zwei grundsätzlich verschiedene Formen der Zuckerkrankheit gibt, liegt erst kurze Zeit zurück. Die Unterscheidung ist nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch von großer Bedeutung, so daß die zusammenfassende Darstellung der an vielen Krankheitsfällen angestellten Untersuchungen und ihrer Ergebnisse sehr begrüßt werden dürfte.

Praktische Ärzte, Kliniker, Pathologen, Stoffwechselforscher, Physiologen u. a. werden vielfach Käufer dieser gleichzeitig im „Wiener Archiv für innere Medizin“ erscheinenden Arbeit sein.

Klinisches Rezepttaschenbuch für praktische Ärzte. Sammlung der an den Kliniken gebräuchlichen und bewährtesten Heilformen. Fünzigste, vollständig umgearbeitete Auflage. Taschenbuchgröße, IV und 664 Seiten (Gewicht 250 g). Kart. M. 2.50

Die sorgfältig durchgesehene und durch Neuauflage vieler praktisch wichtiger Angaben um mehr als 100 Druckseiten vermehrte Neuauflage wird nach wie vor der vielbenützte Begleiter jedes Arztes sein. Partiebezug beinhaltet keinerlei Risiko.